

TSV-Bisingen hält in Jahreshauptversammlung Rückschau Bürgermeister Waizenegger erfreut über Vielfalt im TSV Zahlreiche Ehrungen - 3 neue Ehrenmitglieder

In der kürzlich im Vereinsgasthaus „Rose“ abgehaltenen Jahreshauptversammlung, der ca. 30 Personen beiwohnten, wurde durch die vielen Berichte der TSV-Abteilungen klar, dass der TSV Bisingen mit seinen knapp 900 Mitgliedern seine gesellschaftliche Aufgabe ernst nimmt und ihr auch in Zukunft gewachsen scheint, denn es gelingt nach wie vor, viele Aktivitäten anzubieten, die von Jugendlichen, Frauen und Männern gut genutzt werden.

In seiner Begrüßung zeigte sich Payean erfreut darüber, dass auch erstmals Bürgermeister Roman Waizenegger anwesend sein konnte.

Zu Beginn der Versammlung erhoben sich die anwesenden Vereinsmitglieder zu Ehren des verstorbenen Vereinsmitgliedes Ulrich Schwarze.

Ulrich Schwarze habe sich viele Jahre für den TSV Bisingen eingesetzt, sowohl als Ausschussmitglied sei seine Stimme immer wichtig gewesen und auch sportlich habe er bei den TSV-Jedermännern eine Heimat gefunden.

Seine ruhige Wesensart, seine verbindliche Art und sein Humor habe man sehr geschätzt und so werde man ihn auch in bester Erinnerung behalten, so der 1.Vorsitzende Dieter Payean.

In seinem Rückblick auf das vergangene Sportjahr 2014 sprach Payean von einem interessanten Vereinsjahr, in dem man wieder den Spagat zwischen Breitensport und Leistungssport gut hinbekommen habe.

Im 110. Jahr der Vereinsgeschichte war man sowohl Ausrichter des Turngautages in der Hohenzollernhalle als auch der Turngaugala in der Kirchspielsporthalle, wofür man viel Lob erhalten habe, weil die Organisation der Veranstaltungen bestens gelungen sei.

Nach wie vor habe man allerdings das Problem bei der Suche nach Übungsleitern und Übungsleiterinnen für die vielen Turngruppen der Schüler und Schülerinnen.

Es fehlen öfters an vielen Ecken Einsatzkräfte, was den Übungsbetrieb aktuell nicht einfach mache.

Ein ernsthaftes Bemühen um Übungsleiter sowie auch um jüngere Nachfolger vor allem für die Ämter der Vorstandschaft sei mehr als dringendst nötig, um den Bestand des Vereins in Zukunft zu gewährleisten.

Herauszuheben sei, so Payean, dass die jungen TSV Leichtathleten immer wieder ansehnliche sportliche Erfolge bei den Schülern erringen konnten.

Den aktuellen Trainern Walter Mayer und Gerd Schell gebühre deshalb ein dickes Lob.

Der normale Sportbetrieb sowohl im Leistungsbereich, als auch im Breitensport sei im TSV weiterhin gut aufgestellt.

Die Nachwuchsarbeit in den Kinder- und Jugendabteilungen und die große Anzahl der Erwachsenen in der Damengymnastik, Skigymnastik, bei den Jedermännern und im Tischtennis zeige, dass sich der Schwerpunkt im Gegensatz zu früheren Zeiten etwas mehr zum Breitensport hin verlagert habe, auch wenn man nach wie vor bestrebt sei, den Leistungssport nicht zu vernachlässigen.

Die Abteilungen würden von allen Abteilungsleiter/innen vorbildlich betreut.

Alle Aktivitäten bei den Schülern und Schülerinnen und in der Frauengymnastik seien erfreulich und hätten wieder entscheidend zu einem aktiven Vereinsleben beigetragen, wie man besonders bei der von den neuen Sportwartinnen Conchi Koch und Anja Meißner sehr gut organisierten Jahresabschlussveranstaltung wieder gesehen habe

Das im Herbst veranstaltete Völkerballturnier, an dem viele Schülermannschaften teilnahmen, sei wieder unter guter Zuschauer-Resonanz erfolgreich durchgeführt worden.

Toll seien wie immer die im letzten Winter 2014/2015 von Wolfgang Ebel geplanten und organisierten Skiausfahrten incl. der wöchentl. Skigymnastik gewesen.

Im Hinblick auf die Kooperation Schule/Verein Bisingen ergäben sich in Zukunft interessante Betätigungsfelder, zumal es inzwischen wieder Zuschüsse gebe, auch im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Ganztageschullandschaft in Bisingen, so Payean.

Ein weiteres Lob sprach Payean auch wieder den TSV-Narren aus, die mit ihren vielen Aktivitäten die närrische Saison in Bisingen hervorragend bereichern.

Man könne stolz auf diese Abteilung sein. Auch die Narrenzeitung“ Der Nichthuldiger“ werde in der Bevölkerung weiterhin gut angenommen, ebenso sei auch die Idee und Umsetzung der Verleihung der Goldenen Bisinger Narrenkappe diesmal an Kurt Mayer beim Nichthuldigerball gut angekommen.

Er regte erneut an, die Homepage des TSV häufiger zu nutzen bzw. mehr Artikel dort einzustellen, zumal Änderungen und Verbesserungen die Homepage zu einer noch interessanteren Informationsquelle gemacht hätten.

Mit dem Dank an alle Funktionsträger, sonstigen Helfer bei den Veranstaltungen im 2014 sowie für die vielfältige sonstige Unterstützung beendete Payean seinen Jahresbericht.

Aus dem Kassenbericht von Claus Hild ergab sich, dass gut gewirtschaftet und das Jahr 2014 mit einem kleinen Überschuss abgeschlossen wurde.

Die Kassenprüfung erfolgte von Eugen Lacher und Otto Bogenschütz. Eugen Lacher bescheinigte dem Kassier Claus Hild eine einwandfreie Kassenführung und bedankte sich für die umfangreiche vorbildliche Arbeit.

Schriftführer Gerhard Dehner berichtete kurz von den wesentlichen Themen der abgehaltenen Vorstands- und Hauptausschuss-Sitzungen 2014/15.

Anschließend verlasen die Abteilungsleiter der einzelnen TSV-Abteilungen ihre Jahresberichte.

Die Entlastung der Vorstandschaft und der Funktionsträger übernahm Bürgermeister Roman Waizenegger.

Zunächst zeigte er sich erfreut über die Vielfalt im Verein und versprach, dass die weitere Unterstützung durch die Gemeinde, dort, wo möglich, auch gegeben werde.

Wichtig sei für ihn vor allem, dass sich das Bewusstsein des Einzelnen für die Gemeinschaft in den Vereinen gestärkt werde.

Er dankte sowohl für den ausgeprägten Breitensport im TSV Bisingen, als auch für den Leistungssport, der für die erfolgreiche Vereinsarbeit ebenso sehr wichtig sei, weil dieser durch erzielte Spitzenleistungen nachhaltig in der Bevölkerung im Gedächtnis bleibe und so das Zusammengehörigkeitsgefühl zum Verein stärke. Allen, die sich ehrenamtlich um die Ziele des Vereins engagierten, spreche er Dank und Anerkennung aus, so der Bürgermeister.

Besonders erinnerte er in diesem Zusammenhang dabei an die Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an die beiden TSV –Urgesteine Siegfried Sickinger und Berthold Rager im letzten Jahr.

Die anschließende Entlastung erfolgte dann auch einstimmig.

Bei den Neuwahlen stand wie alljährlich turnusgemäß die Besetzung von wichtigen Ämtern des Vereins an.

Bei den Wahlen wurden folgende Personen in Ihren Ämtern neu gewählt bzw. einstimmig bestätigt:

2. Vorsitzender: Berthold Rager
Geschäftsführer: James Lausmann
Schriftführer: Gerhard Dehner
Abteilungsleiter Ski: Wolfgang Ebel
Abteilungsleiterinnen Frauengymnastik: Silvia Voß/ Sylvia Buckenmaier
Abteilungsleiter Leichtathletik -Aktive: Gerd Schell
Abteilungsleiter/innen Kinderturnen Schüler/Schülerinnen:
Eltern und Kind: Marco Beißwenger
Vorschule: Corina Sinke
4-5 Jahre: Corina Sinke
6-8Jahre: Annalena Hauth
Mädchenturnen Anfänger: Silvia Buckenmaier
Mädchenturnen Fortgeschrittene; Christine Harrer/ Annika Endriss
Bubenturnen: James Lausmann (Ansprechpartner)
Sachwalter: Holger Dehner
Beisitzer; Christine Wildner/Heike Engel
Kassenprüfer: Eugen Lacher und Otto Bogenschütz

Nach den Wahlen fanden diesmal 12 Mitgliederehrungen statt.
Eine besondere Ehrung erfuhren drei TSV-Mitglieder, die dem Verein mittlerweile 60 Jahre angehören.
Robert Heller, Berthold Wohlschiess und Werner Heiss wurden zu neuen Ehrenmitgliedern des TSV Bisingen ernannt.

In seiner Laudatio wies Dieter Payean darauf hin, dass alle drei Geehrten aus der TSV-Leichtathletik kämen und lange Zeit ihrer Erfahrungen in den Dienst des Vereins gestellt, bei vielen Veranstaltungen mitgewirkt bzw. den Verein in anderer Form unterstützt hätten. So sei Berthold Wohlschiess früher Fahnenträger des TSV gewesen.
Vor allem Robert Heller habe sich durch sein Talent als Sprinter und zusätzlich durch viele Ämter um den TSV Bisingen verdient gemacht.
In seiner aktiven Zeit sei er als hervorragender Sprinter viele Jahre lang auf Kreis- und Bezirksebene fast unschlagbar gewesen, so Payean.
Danach habe er sich als Skiwart und Beisitzer bewährt und ist seit längerem bis heute für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens im Verein verantwortlich.
Seit vielen Jahren ist Heller zudem als geprüfter Kampfrichter und Starter im Turngau tätig.
Für 50 Jahre Vereinstreue konnte Payean mit Siegfried Mayer ein weiteres früheres Aushängeschild und Vorbild des TSV Bisingen ehren.
Payean skizzierte den Werdegang des früheren aktiven TSV-Leichtathleten, der vor allem in seiner Paradedisziplin Weitsprung Mitte der 70-er Jahre Furore gemacht habe.
Als Weitspringer von Topformat habe er damals 1974 mit einer Weite von 7,52 m sensationell den Baden-Württembergischen Meistertitel für den TSV Bisingen geholt. Bis zum heutigen Tag halte Mayer mit dieser Weite noch den Kreisrekord.
Auch nach seiner aktiven Zeit sei er dem TSV Bisingen viele Jahre als hervorragender Leichtathletik-Trainer im Nachwuchs/ Aktivenbereich und Vorbild treu geblieben. In dieser Zeit habe er mit seinen Athleten/innen, darunter auch seine Tochter Sandra, große Erfolge feiern können, wofür ihm der Verein zu großem Dank verpflichtet sei.
Für 40 Jahre Mitgliedschaft ehrte man Prof. Dr. Jürgen Klempnauer, der Anfang der 70-er Jahre in der damaligen Volleyballmannschaft ein Stütze gewesen sei.
Für 25-jährige Vereinstreue wurden Detlev Wolters sowie Helene Hodler von der Damengymnastik und Gudrun Gross geehrt.
Die Ehrung für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft dürfen auch Guido Beck, Stefan Koch, Ute Schell und Anja Stromberg von der Narrenabteilung in deren Hauptversammlung entgegennehmen.

Mit dem Ausblick auf die Termine 2015 endete die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV Bisingen.

Gerhard Dehner



v.l. die Geehrten
Siegfried Mayer, Berthold Wohlschieß, Robert Heller und Detlev Wolters.



v. l. Berthold Rager und Dieter Payean rahmen die Geehrten ein:
Siegfried Mayer 50 Jahre Mitglied, die neuen Ehrenmitglieder und Berthold Wohlschieß und Robert Heller 60 Jahre Mitglieder und Detlev Wolters 25 Jahre Mitglied